

**B e y l a g e**  
zum 15ten Stück des Hallischen patriotischen  
Wochenblatts.

---

Den 12. April 1828.

---

**Bekanntmachungen.**

Mit Hinweisung auf unsere frühern desfalligen Bekanntmachungen machen wir dem Publikum der Gesamtstadt Halle bekannt, daß nur den nachstehend genannten Personen das Recht zusteht, zu dem bevorstehenden Osterfeste freywillige Geschenke einzusammeln:

- 1) Den Kirchenbedienten, welche vermöge ihrer Instruction als Theil ihres Gehaltes darauf angewiesen sind, und namentlich im Betreff der Kirche zu Unserer Lieben Frauen, der Küster und Kirchhüter, bey ihren Gemeinde-Mitgliedern;
- 2) dem Chor, der Currende, den Schullehrern zu Glaucha und Neumarkt;
- 3) den Stadtmusicis;
- 4) dem Thürmer;
- 5) den Nachwächtern,
- 6) den Schornsteinseggern, } in ihren Revidieren;
- 7) den Laternenputzern, }  
und
- 8) den Leuten des Köhrmeisters.

Sollte außer den hier genannten Personen irgend jemand bey dem Einsammeln der Ostergeschenke betroffen werden, so hat derselbe sofortige Arretur und demnächst Bestrafung als gemeiner Bettler zu erwarten.

Halle, den 22. März 1828.

Der Magistrat.

Mellin. Bertram. Dürking.

---

Ein junger Mensch von guter Erziehung kann unter annehmlchen Bedingungen sogleich in die Lehre treten bey **Kiemer**, chirurgischen Instrumentenmacher und **Wesferschmidt**, Bräuderstraße Nr. 207.

---



Holzauktion.

In Bezug auf unsere frühere Bekanntmachung vom 25. März c. zeigen wir hierdurch an, daß an jeder Mittwoch des Nachmittags 3 Uhr in dem städtischen Zwinger am Steinhore mit der Versteigerung von Brenn-, Nuß- und Reisholz fortgefahen wird.

Halle, den 8. April 1828.

Die Verschönerungs-Commission.  
Bertram.

Dienstags den 15ten dieses Monats, Nachmittags 2 Uhr, sollen in dem Ortolphschen Hause Nr. 1720 in Glaucha hieselbst verschiedene Sorten Schnupftabak, eine Tonne Feringe und Sardellen öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung in Courant gerichtlich verkauft werden.

Halle, den 8. April 1828.

Vigore Commissionis.

Krüger, Landgerichts-Secretär.

Das Salzoth oder Siebegerichtigkeit zur Glocke mit 50 Zober Gerenthe, welches der Oekonom Herr Carl Friedrich Seydrich allhier besitzt, soll freywillig meistbietend verkauft werden. Im Auftrage des Herrn Seydrich habe ich zur Aufnahme der Gebote einen Termin auf

den 9ten May d. J.

Nachmittags um 3 Uhr

in meiner Schreibstube, kleine Klausstraße Nr. 927 anberaunt, und lade daher hiermit die Kaufliebhaber ergebenst ein: sich in besagter Stunde einzufinden, die Kaufbedingungen anzuhören und ihre Gebote abzugeben.

Halle, den 24. März 1828.

Der Justizcommissar Siebiger.

Ich bin Willens, mein neues Haus auf dem Berge, welches sehr geräumig ist, auf den 13. April Nachmittags 3 Uhr bey mir im Hause selbst zu verlicitiren. Wegen der guten Lage ist es vorzüglich zu Sommerwohnungen oder einer Tabagie sehr passend.

Tischlermeister Kunge in Siebichenkeim.



## Hausverkauf.

Mein in der Fleischergasse auf dem Neumarkt belegen Haus sub Nr. 1159, bestehend in 3 Stuben, 3 Kammern, 2 Küchen, 3 Bodenkammern und 4 Ställen, bin ich Willens aus freyer Hand zu verkaufen; Kaufliebhaber können selbiges täglich in Augenschein nehmen.

Carl Teubner empfiehlt seine chemischen Zündhölzchen und Feuerzeuge als selbstverfertigt, 100,000 St. für 9½ Zhr., 10,000 St. für 1 Zhr., 1000 St. für 3¼ Sgr., Stuis nach Pariser Form 12 St. für 12½ Sgr., 1 St. für 1¼ Sgr., Comtoirgläser über ein Jahr zündbar 1 Stück für 5 Sgr.; auch werden bey mir alte Gläser gefüllt. Meine Bude steht dem Rathhause gegenüber. Zugleich mache ich einem hochzuverehrenden Publikum ganz ergebenst bekannt, daß ich meine Wohnung verändert habe, und jetzt bey dem Kaufmann Hrn. Gödecke Nr. 894 im Hofe eine Treppe hoch wohne.

Einem geehrten Publikum mache ich ergebenst bekannt, daß ich in der großen Steinstraße Nr. 168 bey dem Ziegeldeckermeister Hrn. Pötsch wohne, weshalb ich meine in- und auswärtigen Kunden um ihr ferneres Zutrauen bitte, indem ich für Herren und Damen arbeite; für gute Arbeit und billige Preise werde ich sorgen. Zugleich zeige ich hiermit an, daß ich in keiner Art mit dem Chemiker Hrn. Heinlin in Verbindung stehe, daher auch in keinem Fall für ihn Zahlung leiste. — Ein junger verheiratheter Mann von dreyßig Jahren, welcher dem Königl. Preuß. Staat diente, durch einen Unglücksfall seinen Dienst nicht mehr versehen konnte, und deshalb eine ansehnliche Pension erhielt, wünscht, um nur beschäftigt zu werden, als Aufseher, Aufwärter, Bedienter oder dergleichen angestellt zu werden, auch ist er in Gar tenarbeiten etwas erfahren; er sieht mehr auf gute Behandlung als auf groß Salair. Das Nähere bey dem Schuhmachermeister Gottschalk.

Halle, den 8. April 1828.



Von hiesigem Königlichem Landgericht sind folgende, dem hiesigen Stärkfabrikant Johann Gottfried **N a u s m a n n** eigenthümlich zugehörige Grundstücke, als:

- A) ein Viertellandes,  $4\frac{1}{2}$  Acker haltend, wovon 4 Acker unweit des Gasthauses zur Maille und  $\frac{1}{2}$  Acker am Canenaer Wege belegen;
- B) Drey Ackerstücke, als:
- a) 1 Acker auf dem Sande neben Müller und einem Rain,
  - b) 1 Acker am Poststeine vor dem Leipziger sonst Galgthore zwischen Bergeners Erben und der Domkirche,
  - c) ein Acker hinter Zeising's Gasthose vor dem Leipziger sonst Galgthore zwischen Neuhäuser und Gottfried Müller;
- C) eine drey Acker haltende Breite auf dem Sande, zwischen dem Waisenhäuser Acker und dem Mesraine belegen;
- D) zwey in eins zusammengezogene Häuser mit Hof und Zubehör sub Nr. 862 und 875 in der Klausstraße allhier;
- E) ein Haus nebst Seitengebäude, Hof und Zubehör, sub Nr. 360 in der Brauhausgasse hieselbst, und
- F) ein Haus und Seitengebäude nebst Hof sub Nr. 361 ebendasselbst;

wovon die Grundstücke

- ad A. B et C sub Nr. 56 Hallesches Stadtfeld auf  
1815 Thlr. Courant,  
ad D auf 1720 Thlr. 5 Sgr. Courant,  
ad E auf 1885 Thlr. 15 Sgr. Courant,  
ad F auf 610 Thlr. 20 Sgr. Courant

nach Abzug der Lasten gerichtlich taxiret sind, Schulden halber subhastirt, und

der 29. März 1828 }  
der 31. May 1828 } Morgens 9 Uhr  
der 30. Julius 1828 }



zu Bietungsterminen anberaumt worden, daher alle diejenigen, welche diese Grundstücke zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesen Terminen um 9 Uhr an Gerichtsstelle vor dem genannten Deputato, Herrn Kammergerichts-Assessor Mülller, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, sothane Grundstücke zugeschlagen, nach abgelaufenen Bietungsterminen aber, sobald nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme gestatten, auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird.

Halle, den 21. December 1827.

Königl. Preuß. Landgericht.  
v. Broddeck.

Im Auftrag des Detonomen Herrn Carl Friedrich Seydrieh allhier soll das demselben zugehörige, sub Nr. 240 hieselbst hinter dem Rathhause belegene Wohnhaus, worin 6 Stuben, 6 Kammern, und wobey ein Garten, auch Stallung für 2 Pferde, schöner Kellerraum, ein Waschhaus, 2 Brunnen befindlich, auch alles zur Bequemlichkeit wohl eingerichtet ist, Veränderungshalber freywillig vor mir verkauft werden. Ich habe zur Aufnahme der Gebote einen Termin auf

den 6ten May d. J. von 10 bis 12 Uhr

in meiner Schreibstube, kleine Klausstraße Nr. 927 anberaumt, und lade daher hiermit die Kaufliebhaber ergebenst ein: sich am besagten Tage und Stunde einzufinden, die Kaufbedingungen zu vernehmen und ihre Gebote abzugeben. Halle, den 24. März 1828.

Der Justizcommissarius Siebiger.

Das Haus Nr. 1792 in der langen Gasse zu Glaucha steht zum Verkauf; es enthält im Vorder- und Hintergebäude 4 Stuben, 3 Kammern, 2 Küchen, auch einen Garten, Wasser, Hof und Stallung, und ist im baulichen Stande. Liebhaber können es täglich in Augenschein nehmen.



Die Erben des hieselbst verstorbenen Oekonomen **Gottfried Krüger** und dessen Wittwe geb. **Lipani** beabsichtigen, das zu deren Nachlaß gehörige sub Nr. 318 in der Leipziger Straße allhier belegene, zum Betrieb der Feldwirthschaft gut eingerichtete Wohnhaus mit bequemer Einfahrt, einen Kaufmannsladen, worin seither und noch jetzt eine blühende Materialwaaren- und Weinhandlung geführt wird, 17 Stuben und dazu gehörigen Kammern, 5 Küchen, einem Waschhause, mehreren großen Böden, einer vorzüglichen Scheune mit Schüttboden, verschiedenen großen und kleinen Ställen, Wagenremisen und gewölbten Kellern, nebst bedeutenden Hofraum und Brunnenwasser, Erbtheilungshalber an den Vestbietenden freywillig zu verkaufen. In ihrem Auftrage habe ich daher einen Verdingstermin auf den

1sten May d. J. Nachmittags 3 Uhr in meiner Schreibstube, kleine Klausstraße Nr. 927, anberaunt, und ersuche ich die Licitanten, in diesem Termine vor mir zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen anzuhören und sodann ihre Gebote abzugeben.

Halle, den 8. April 1828.

Der Justizcommissarius **Siebiger**.

Es ist ein Dorfplatz nebst einem Schuppen aus freyer Hand zu verkaufen; man melde sich auf dem Strohhofe Nr. 2058.

Reisegelegenheit. In Halle im Gasthof zum goldenen Ring ist jeden Mittwoch und Sonnabend Reisegelegenheit nach Magdeburg. Und jeden Montag und Donnerstag von Magdeburg nach Halle.

In Magdeburg Schoppenstraße Nr. 3.  
Kermbach.

Den 14. oder 15. April ist Gelegenheit von hier nach Berlin zu fahren bey **Sagen**, große Steinstraße Nr. 162.

Den 19. und 20. April ist Gelegenheit nach Berlin, auch werden Bestellungen zu andern weitern Reisen angenommen bey dem Lohnfuhrmann **Vogel**, Rathhausgasse Nr. 231.



Auction. Künftigen Montag  
den 14ten d. M.

Nachmittags um 2 Uhr und folgende Tage  
sollen im Scharngesäude eine Parthie moderne Meubles,  
als: Sopha's, Dohr- und Polsterstühle, Kommoden,  
Bureau, Kleiderschränke, Bettstellen, Ausziehl-, Kaf-  
fee- und Speisetische, ein Klavier, ingleichen Wäsche,  
Federbetten, Kleidungsstücke und andere Sachen mehr,  
öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung in  
Courant verkauft werden.

Halle, den 9. April 1828.

A. W. Köfler.

Holzverkauf. Montag den 14. d. M. früh 10 Uhr  
sollen im Tafelwerder bey Lettin eine Quantität Rüstern  
und einige Eichen auf dem Stamme meistbietend verkauft  
werden, vor dem Termine die Bedingungen bekannt gemacht  
werden, wozu ich Käufer hiermit einlade.

Petersberg, den 7. April 1828.

Im Auftrag.

Der Oberförster Fromme.

Auction. Dienstag als den 15. April c. Nachmit-  
tags 2 Uhr sollen in der Wohnung der Frau General-  
Accise-Inspector Lindau, im Gasthose zu den drey  
Schwänen auf der Mannischen Straße belegen, verschie-  
dene gut conditionirte Meubles, als: Sopha's, Dohr-  
und Polsterstühle, Thee- und Speisetische, große Spie-  
gel, Kommoden, Bureau's, Schreibepulte, Kleider-  
schränke, Bettstellen, Waschgefäße, ein Fortepiano, so  
wie auch Glaswerk, Steinguth, Kleidungsstücke, Wäsche,  
Federbetten und verschiedenes Haus- und Wirthschafts-  
geräthe meistbietend gegen gleich baare Bezahlung, wegen  
vorhabender Abreise, versteigert werden.

Halle, den 26. März 1828.

Der Auctionator Holland.

Ein einspänniger Hamburger Korbwagen mit Verdeck  
und in gutem Stande ist zu verkaufen im Gasthose zur  
goldnen Rose auf der Mannischen Straße.



Auf Verlangen meiner Gäste werde ich Sonntags und Montags Tanzmusik halten.

Künftigen Sonntag, als den 13. April, ist Wunderkuchen zu haben bey

Weise im Aposlogarten.

Daß zu Klein: Ostern, den 13. und 14. April, bey mir Musik gehalten wird, zeige ich meinen geehrten Gönnern und Freunden ergebenst an und bitte um gütigen Zuspruch.

Gastwirth Winter in Reideburg.

Sonntag den 13. April soll bey mir Musik und Tanz gehalten werden, ich bitte um gütigen Zuspruch.

Gastwirth Büchner in Trotha.

Daß auf Klein: Ostern Gesellschaftstag gehalten werden soll, zeigt seinen guten Freunden und Gönnern hierdurch ganz ergebenst an

Siebigke.

Künftigen Sonntag und Montag, als den 13. und 14. April, wird im Gasthose zu Passendorf Klein: Ostern mit Musik und Tanz gefeyert, wozu ich meine geehrten Gönnern und Freunde ergebenst einlade.

S. Koppe.

Meinen Freunden und guten Gönnern zeige ich hierdurch ergebenst an, daß nächsten Sonn- und Montag Klein: Ostern mit Musik und Tanz in Diemitz gefeyert werden soll, wozu ich ganz ergebenst einlade.

Der Gastwirth Weber.

Künftigen Sonntag und Montag, als den 13. und 14. April, soll bey mir Klein: Ostern mit Musik und Tanz gefeyert werden, wozu ich ergebenst einlade.

Enderlein in Passendorf.

Es ist mir ein Dachshund zugelaufen; der Eigenthümer kann sich melden auf dem Strohhof in Nr. 2001.

Ein Kapital von 250 Thlr. wird gesucht auf ein Haus, welches in sehr gutem baulichen Stande ist und 6 Stuben nebst Hofraum enthält.

Masikus Bräunig.

Am Freudenplan Nr. 647.